

SoVD warnt in Pressekonferenz vor drohendem Pflegenotstand in Deutschland

Pflege muss allen offen stehen

Vor einem Pflegenotstand hat der Sozialverband Deutschland (SoVD) gewarnt. „Es besteht ein enormer Handlungsbedarf für eine umfassende Pflegereform. Angesichts der steigenden Zahlen pflegebedürftiger Menschen muss das Thema nach der Regierungsbildung rasch in Angriff genommen werden“, erklärte Verbandspräsident Adolf Bauer im Tagungszentrum der Bundespressekonferenz in Berlin. Den zahlreich anwesenden Journalisten stellte der SoVD-Präsident das Konzept „Solidarische Pflege-Bürgerversicherung“ vor. Darin schlägt der Sozialverband Deutschland neben einer verbesserten Leistung und Finanzierung eine effektivere Organisation der Pflegeversicherung vor.

„Bereits heute fehlen gut ausgebildete Fachkräfte, die eine bedarfsgerechte Pflege gewährleisten. Zudem steigen die Armutsrisiken für die Menschen, die von Pflege betroffen sind“, mahnte Bauer. Aus Sicht des Verbandes sind deshalb insbesondere drei Maßnahmen erforderlich, um mit einer Pflege-Bürgerversicherung die erheblichen Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

An erster Stelle des SoVD-Konzeptes stehen die Pflegeleistungen. Sie müssen nach Überzeugung des Verbandes



Fotos: Mike Minehan

SoVD-Präsident Adolf Bauer und Karl-Dieter Voß (SPA-Mitglied) stellten im Tagungszentrum der Bundespressekonferenz ein Konzept für eine solidarische Pflege-Bürgerversicherung vor.

ein qualitatives Höchstmaß erreichen und allen Betroffenen offen stehen. „Alle Menschen müssen unabhängig von der Art ihrer Einschränkung den gleichen Zugang zu den Leistungen haben“, forderte Bauer mit Nachdruck.

Soziale Pflegeversicherung hat sich bis heute bewährt

Die Einführung einer Pflege-Bürgerversicherung ist ein weiterer Schwerpunkt des Positionspapiers. Auch Vor-

schläge zu einer gerechteren Finanzierung der Pflege sind Teil des Positionspapiers, das Adolf Bauer gemeinsam mit Karl-Dieter Voß, Mitglied im Sozialpolitischen Ausschuss (SPA) des SoVD, präsentierte. Zu einer gerechteren Finanzierung gehört nach Auffassung des Verbandes unter anderem die Wiederherstellung der Beitragsparität, wie auch eine bessere Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Versicherten.

Gerechtigkeitsdefizite rund um die Pflege sind immens

„Die Gerechtigkeitsdefizite rund um die Pflege sind immens“, stellte Karl-Dieter Voß fest. Ungerechtigkeiten existierten sowohl hinsichtlich der Leistungen, als auch hinsichtlich der Organisation und nicht zuletzt im Hinblick auf die Finanzierung der Pflege, so Voß. „Kognitiv eingeschränkte Menschen, wie Demenzkranke, haben aufgrund des auf

Fortsetzung auf Seite 2

Bewilligungen ausreichend?

SoVD geht restriktiver Bewilligungspraxis nach
Seite 4



Sozialpolitische Themen gesetzt

SoVD stellt Kampagne beim Politikkongress vor
Seite 3



Rätselhaftes im Schnee

Adventsrätsel für Kinder
Seite 20



Gemeinsam. Gleichberechtigt. Endlich normal?!

Plakataktion des SoVD
Seite 7

Willy ans Fenster!

Ex-Kanzler Brandt wäre 100 Jahre alt geworden
Seite 24



Foto: Alina G / fotolia

Anzeige

Unfall-Vorsorge mit Premium-Schutz.

Als Mitglied des Sozialverband Deutschland e.V. können Sie besonders günstigen und speziellen Schutz genießen.

Unfall-Vorsorge mit Notfall-Plus Premium

- Invaliditätsleistung bereits ab 1% Invalidität
- Hilfe- und Pflegeleistungen wie z.B. Menüservice, Einkäufe

Interesse? Dann melden Sie sich!

ERGO Lebensversicherung AG
Organisation für
Verbandsgruppenversicherungen
Überseering 45, 22297 Hamburg
Tel 0800 374 60 06
(gebührenfrei)

ERGO

*Der Bundesvorstand
wünscht allen
SoVD-Mitgliedern
und allen Freundinnen
und Freunden unseres
Verbandes ein friedvolles
Weihnachtsfest und einen
guten Start in ein
gesundes, schönes und
erfolgreiches Jahr!*

